

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 18.12.2013

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	21:55 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzende:	Frau Pelke
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
3.1.	BUGA	2347/13
3.2.	Hundewiese im Nordpark	2357/13
3.3.	Villa 3-Käse-Hoch	2358/13
3.4.	Steigerwaldstadion	2366/13
4.	Aktuelle Stunde	

5.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
5.1.	Dringliche Anfragen	
5.1.1.	Dringliche Anfrage - Toiletten Bürgerhaus Schmira Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	2402/13
5.1.2.	Dringliche Anfrage - Verkauf Gelände Reiterhof Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	2403/13
5.1.3.	Dringliche Anfrage - Walter-Rein-Straße? Fragestellerin: Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE.	2420/13
5.1.4.	Dringliche Anfrage - Bechtheimer Glühweinstand vom Fischmarkt verbannt Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU	2427/13
5.1.5.	Dringliche Anfrage - Vodafone Sendemast Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	2439/13
5.2.	Anfragen	
5.2.1.	Soziokulturelle Initiativen und Vereine in Erfurt Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD	2360/13
5.2.2.	Alte Zahnklinik entwickeln Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	2283/13
5.2.3.	Umsetzung Maßnahmeplan Radverkehr Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.	2297/13
5.2.4.	Reinigung Mühlgraben Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.	2298/13
5.2.5.	Beräumung des Mühlgrabens in Erfurt-Hochheim Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	2317/13
5.2.6.	Hundewiese im Nordpark Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.	2381/13
5.2.8.	Standort des Glühweinstandes der Bechtheimer Winzer Fragesteller: Herr Rudovsky, fraktionslos	2380/13

5.2.9.	Nachtfahrverbot für LKWs Fragestellerin: Frau Palmowski, Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt	2365/13
6.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
7.	Entscheidungsvorlagen	
7.1.	Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 Einr.: Oberbürgermeister	2316/13
7.1.1.	Antrag der Verwaltung zur DS 2316/13 - Haushaltssat- zung 2014 und Haushaltsplan 2014	2435/13
7.2.	Gesellschaftsvertrag der Erfurter Bahn GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0841/13
7.3.	Bebauungsplan MAR628 "Wohnbebauung Marbacher Höhe" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	1166/13
7.3.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 1166/13 - Bebauungsplan MAR628 "Wohnbebauung Marbacher Höhe" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	2451/13
7.4.	Mittel- bzw. langfristigen Bedarfsermittlung und Pro- gramm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungs- angeboten innerhalb der Stadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1233/13
7.4.1.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Mittelhau- sen zur Vorlage 1233/13 Mittel- bzw. langfristigen Be- darfsermittlung und Programm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten innerhalb der Stadt Erfurt	1610/13
7.4.2.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters von Frienstedt zur DS 1233/13 - Mittel- bzw. langfristigen Bedarfsermittlung und Programm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten innerhalb der Stadt Erfurt	1744/13

7.4.3.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Moskauer Platz zur DS 1233/13 - Mittel- bzw. langfristigen Bedarfsermittlung und Programm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten innerhalb der Stadt Erfurt	1766/13
7.4.3.1.	Antrag aus der nicht öffentlichen Sitzung des JHA vom 05.12.2013 zum TOP 4.1.6 Änderungsantrag OTB Moskauerplatz (DS 1766/13) - hier: Ersatzneubau der Kita 54 am Moskauer Platz	2390/13
7.4.4.	Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin von Salomonsborn zur DS 1233/13 - Mittel- bzw. langfristigen Bedarfsermittlung und Programm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten innerhalb der Stadt Erfurt	1775/13
7.4.5.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur DS 1233/13 - Mittel- bzw. langfristigen Bedarfsermittlung und Programm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten innerhalb der Stadt Erfurt	1964/13
7.4.6.	Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur DS 1233/13 - Mittel- bzw. langfristige Bedarfsermittlung und Programm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten innerhalb der Stadt Erfurt	2399/13
7.4.6.1.	Antrag der Fraktion CDU zur DS 2399/13 - Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur DS 1233/13 - Mittel- bzw. langfristige Bedarfsermittlung und Programm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten innerhalb der Stadt Erfurt	2449/13
7.5.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan BIN637 "Solarenergetische Wohnanlage Volkenroder Weg", Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	1266/13
7.6.	Neuabschluss des Konzessionsvertrages Strom zwischen der Landeshauptstadt Erfurt und der SWE Netz GmbH Einr.: Oberbürgermeister	1286/13
7.7.	Wirtschaftsplan 2014 der Erfurter Garten- und Ausstellungen GmbH Einr.: Oberbürgermeister	1317/13

7.8.	Annahme der Schenkung "Sammlung Erich Enge" Einr.: Oberbürgermeister	1359/13
7.9.	Machbarkeitsstudie Defensionskaserne Einr.: Oberbürgermeister	1526/13
7.10.	1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1644/13
7.11.	1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Be- nutzung der Horte an Grundschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1642/13
7.12.	Bebauungsplan BIN651 "An der Weinsteige - nördlicher Teilbereich" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung Entwurf und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	1740/13
7.12.1.	Antrag der Verwaltung zur Drucksache 1740/13 - Bebau- ungsplan BIN651 "An der Weinsteige - nördlicher Teilbe- reich" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung Entwurf und öffentliche Auslegung	2453/13
7.13.	Pflegebericht 2013 Einr.: Oberbürgermeister	1751/13
7.14.	Standortprüfung für die Errichtung eines Reisemobilha- fens in Erfurt Einr.: Fraktion CDU	1781/13
7.15.	Flächenentsiegelung im Stadtgebiet Einr.: Fraktion SPD	1782/13
7.15.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1782/13 - Flä- chenentsiegelung im Stadtgebiet	2309/13
7.16.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV574 "An der Mar- tinikirche" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Aus- legung Einr.: Oberbürgermeister	1791/13
7.17.	Funktionsgebäude "Bürgerhaus" Einr.: Ortsteilbürgermeister Windischholzhausen	1861/13

7.17.1.	Antrag des Jugendhilfeausschusses zur DS 1861/13 - Funktionsgebäude "Bürgerhaus"	2187/13
7.18.	3. Änderung der Tarifordnung der Eintrittspreise der kulturellen Einrichtungen der Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung - KultEinrTarifOEF Einr.: Oberbürgermeister	2001/13
7.19.	Evangelischer Schulstandort - Lutherschule Einr.: Fraktion CDU	2086/13
7.19.1.	Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 2086/13 - Evangelischer Schulstandort - Lutherschule	2320/13
7.20.	Sportförderantrag zur Förderung der Dachorganisation der Erfurter Sportvereine Einr.: Oberbürgermeister	2096/13
7.21.	Schenkungsvertrag Renau-Mosaik Einr.: Fraktion DIE LINKE.	2143/13
7.21.1.	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 2143/13 - Schenkungsvertrag Renau Mosaik	2418/13
7.22.	Fortschreibung des Schulnetzes der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 Einr.: Oberbürgermeister	2183/13
7.23.	Freier Eintritt für Gästeführer Einr.: Fraktion Freie Wähler, Fraktion CDU	2188/13
7.24.	4. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Thüringer Zooparks Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2191/13
7.24.1.	Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 2191/13 - 4. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Thüringer Zooparks Erfurt	2389/13
7.25.	Verlängerung und Ergänzung des Kinder- Jugendförderplanes der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Jugendhilfeausschuss	2202/13

7.25.1.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Rieth zur DS 2202/13 - Verlängerung und Ergänzung des Kinder- Jugendförderplanes der Landeshauptstadt Erfurt	2364/13
7.25.2.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Berliner Platz zur DS 2202/13 - Verlängerung und Ergänzung des Kinder- Jugendförderplanes der Landeshauptstadt Erfurt	2421/13
7.25.3.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Roter Berg zur DS 2202/13 - Verlängerung und Ergänzung des Kinder- Jugendförderplanes der Landeshauptstadt Erfurt	2434/13
7.26.	Mandatswechsel eines sachkundigen Bürgers im Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt Einr.: Fraktion CDU	2244/13
7.26.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2244/13 - Mandatswechsel eines sachkundigen Bürgers im Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt	2447/13
7.27.	1. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Entwässerungsbetriebes der Landeshauptstadt Erfurt zur Trennung des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb vom Tiefbau- und Verkehrsamt Einr.: Oberbürgermeister	2335/13
7.27.1.	Antrag der Verwaltung zur DS 2335/13 - 1. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Entwässerungsbetriebes der Landeshauptstadt Erfurt zur Trennung des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb vom Tiefbau- und Verkehrsamt	2369/13
7.27.2.	2. Antrag der Verwaltung zur DS 2335/13 - 1. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Entwässerungsbetriebes der Landeshauptstadt Erfurt zur Trennung des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb vom Tiefbau- und Verkehrsamt	2423/13
7.27.3.	3. Antrag der Verwaltung zur DS 2335/13 - 1. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Entwässerungsbetriebes der Landeshauptstadt Erfurt zur Trennung des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb vom Tiefbau- und Verkehrsamt	2452/13

7.28.	Weltcupveranstaltungen Eissportclub Erfurt Einr.: Fraktion DIE LINKE.	2354/13
8.	Informationen	
8.1.	Beteiligungsbericht 2013 der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1585/13
8.1.1.	Nachfragen aus der öffentlichen Sitzung WuB vom 12.12.2013 zum TOP 6.1 - Drucksache 1585/13 - Beteili- gungsbericht 2013 der Landeshauptstadt Erfurt	2432/13
8.2.	sonstige Informationen	

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

In Vertretung des Oberbürgermeisters eröffnete Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur die 50. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2009 - 2014 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Sie übergab sodann die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Zeitungsgruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der ZGT vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die ZGT für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob ein Stadtratsmitglied der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Somit gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 24.11.2009 die Zustimmung erteilt, dass die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN bzw. die Fraktion Freie Wähler für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Es erging folgender Hinweis:

Der Stadtrat hat mit Beschluss zur Drucksache 1137/12 u. a. beschlossen, die Stadtratssitzungen und deren Live- Übertragungen durch den Einsatz von Gebärdendolmetschern zu übersetzen. Der Hauptausschuss hat daraufhin beschlossen, die Stadtratssitzungen im Zuge der UN-Behindertenrechtskonvention mit Gebärdendolmetschern zu übersetzen und via Live-Stream im Internet zu übertragen.

Daraufhin begrüßte die Stadtratsvorsitzende die Gebärdendolmetscher und fuhr mit der Sitzungsleitung fort.

Frau Pelke stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Widerspruch erhob sich nicht. Zu diesem Zeitpunkt waren 35 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Damit war der Stadtrat beschlussfähig, so die Stadtratsvorsitzende.

Im Anschluss wurden einem Stadratsmitglied zum heutigen Geburtstag und den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Letztlich verwies er auf die Pause, welche in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfinden soll.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Auf Antrag des Oberbürgermeisters wird TOP 7.22 - Drucksache 2183/13 - Fortschreibung des Schulnetzes der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 entsprechend der Erörterung im Ausschuss Bildung und Sport nach der Beschreibung des weiteren Beratungsverfahrens in den Ausschuss Bildung und Sport, den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben und den Jugendhilfeausschuss verwiesen.

Dieser TOP 7.22 soll gemeinsam mit dem TOP 7.19 behandelt und getrennt abgestimmt werden und sogleich nach dem TOP 7.1 - Haushalt aufgerufen werden

Folgende Drucksachen wurden auf Grund der Vertagung im zuständigen Ausschuss vertagt:

- TOP 7.9 - Drucksache 1526/13
Machbarkeitsstudie Defensionskaserne
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.16 - Drucksache 1791/13
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV574 "An der Martinikirche" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 7.18 - Drucksache 2001/13
3. Änderung der Tarifordnung der Eintrittspreise der kulturellen Einrichtungen der Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung - KultEinrTarifOEF
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.24 - Drucksache 2191/13
4. Änderungssatzung der Eigenbetriebsatzung des Thüringer Zooparks Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

Weiterhin wurden auf Antrag des Einreichers folgende Drucksachen vertagt:

- TOP 7.14 - Drucksache 1781/13
Standortprüfung für die Errichtung eines Reisemobilhafens in Erfurt
Einr.: Fraktion CDU
- TOP 7.15 - Drucksache 1782/13
Flächenentsiegelung im Stadtgebiet
Einr.: Fraktion SPD
- TOP 7.23 - Drucksache 2188/13
Freier Eintritt für Gästeführer
Einr.: Fraktion Freie Wähler, Fraktion CDU

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde bekannt gegeben, dass der TOP 7.28 - Weltcupveranstaltungen Eissportclub Erfurt, Drucksache 2354/13 durch die einreichende Fraktion DIE LINKE. zurückgezogen wurde.

Weiterhin wurde signalisiert, dass zu folgenden Tagesordnungspunkten kein Redebedarf besteht:

- TOP 7.2 – Drucksache 0841/13
Gesellschaftsvertrag der Erfurter Bahn GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.5 - Drucksache 1266/13
Vorhabenbezogener Bebauungsplan BIN637 "Solarenergetische Wohnanlage Volkenroder Weg", Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.6 - Drucksache 1286/13
Neuabschluss des Konzessionsvertrages Strom zwischen der Landeshauptstadt Erfurt und der SWE Netz GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.7 - Drucksache 1317/13

Wirtschaftsplan 2014 der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 7.8 - Drucksache 1359/13
Annahme der Schenkung "Sammlung Erich Enge"
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.13 - Drucksache 1751/13
Pflegebericht 2013
Einr.: Oberbürgermeister
- 7.20 - Drucksache 2096/13
Sportförderantrag zur Förderung der Dachorganisation der Erfurter Sportvereine
Einr.: Oberbürgermeister

Hiergegen erhob sich kein Widerspruch. Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass dann jeweils nur der Tagesordnungspunkt aufgerufen und sofort abgestimmt wird.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)

Nachstehende Einwohneranfragen lagen vor.

3.1. BUGA 2347/13

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

3.2. Hundewiese im Nordpark 2357/13

Die Fragestellerin stellte folgende Nachfragen: "1. Wieso ist es möglich, dass die Hundefreilauffläche Warschauer Straße mit 1750 m ² schon für drei Hunde viel zu klein unmittelbar an einen Kinderspielplatz grenzt und wir die eingezäunte Fläche, die an den Schulkomplex der Lutherkirche anschließt nicht nutzen dürfen? 2. Wann veranlassen Sie die angesprochene denkmalschutzrechtliche Prüfung?" Hierzu sicherte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur eine schriftliche Beantwortung zu.	Drucksache 0032/14
---	-----------------------

Auf Vorschlag von Herrn Metz, Fraktion SPD, und Herrn Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., wurde die Drucksache in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, den Bau- und Verkehrsausschuss und den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

3.3. Villa 3-Käse-Hoch

2358/13

Die Fragestellerin stellte folgende Nachfragen: 1. Kann der Aufnahmestopp zurückgenommen werden, damit die Bedarfsplanung wie sie jetzt noch steht weiter geführt werden kann? 2. Wie passt die zeitliche Abfolge der Schließung der Villa 3-Käse-Hoch im Jahr 2015 mit mehreren Neueröffnungen von Kindertagesstätten im Jahr 2018 zusammen? Hierzu sicherte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur eine schriftliche Beantwortung zu.	Drucksache 0033/14
---	-----------------------

zur Kenntnis genommen

3.4. Steigerwaldstadion

2366/13

Der Fragesteller war nicht anwesend.

Auf Vorschlag von Herrn Stampf, Fraktion Freie Wähler, wurde die Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

4. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

5. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage auf Vorschlag des Fragestellers in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfragen. Die Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfrage in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwe-

senden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, wird die Beantwortung ausgereicht.

Die dringlichen Anfragen wurden danach einzeln zur Abstimmung aufgerufen.

5.1. Dringliche Anfragen

Folgende dringliche Anfragen lagen vor.

5.1.1. Dringliche Anfrage - Toiletten Bürgerhaus Schmira 2402/13 **Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.**

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 11
Enthaltungen: 1

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht.

Dringlichkeit nicht bestätigt

5.1.2. Dringliche Anfrage - Verkauf Gelände Reiterhof 2403/13 **Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.**

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 14
Enthaltungen: 1

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht.

Dringlichkeit nicht bestätigt

5.1.3. Dringliche Anfrage - Walter-Rein-Straße? 2420/13 **Fragestellerin: Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE.**

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28

Nein-Stimmen: 8

Enthaltungen: 2

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., die Verweisung der Anfrage in den Kulturausschuss.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 5.1.4. Dringliche Anfrage - Bechtheimer Glühweinstand vom Fischmarkt verbannt 2427/13**
Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 19

Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht.

Dringlichkeit nicht bestätigt

- 5.1.5. Dringliche Anfrage - Vodafone Sendemast 2439/13**
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 3

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller zeigte sich unzufrieden mit der Antwort und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.2. Anfragen

5.2.1. Soziokulturelle Initiativen und Vereine in Erfurt 2360/13
Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

5.2.2. Alte Zahnklinik entwickeln 2283/13
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss und in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.2.3. Umsetzung Maßnahmeplan Radverkehr 2297/13
Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller bedankte sich für die Antwort und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

5.2.4. Reinigung Mühlgraben 2298/13
Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller bedankte sich für die Antwort und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7. Entscheidungsvorlagen

7.1. Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 2316/13 Einr.: Oberbürgermeister

Folgendes wurde bekanntgegeben:

Im Hauptausschuss wurde sich darauf geeinigt, dass die Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften eine 30minütige Redezeit für die Einbringungsrede erhält. Danach erfolgt die sofortige Verweisung des TOP 7.1 und des Unterpunktes in die Ausschüsse und Ortsteilräte.

Frau Pablich erläuterte die Eckpunkte der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2014. Zu Beginn bedankte Sie sich bei allen an der Haushaltsaufstellung mitwirkenden Mitarbeitern. In ihrer Rede ging Sie u. a. auf die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen, den geplanten Ausgaben und Einnahmen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, den Stand der allgemeinen Rücklage, die Finanzplanung und die Entwicklung der Eigenbetriebe und Gesellschaften ein.

Im Anschluss erfolgte einvernehmlich die gemeinsame Abstimmung der Verweisungen des TOP 7.1 und 7.1.1 in die zuständigen Ausschüsse und Ortsteilräte.

Die Verweisung wurde **einstimmig bestätigt**.

Im Anschluss daran verabschiedete der Oberbürgermeister im Namen aller Stadtratsmitglieder Herrn Huck, Fraktion CDU. Er würdigte und bedankte sich für das jahrelange Mitwirken und die Zusammenarbeit bei Herrn Huck in seinen Funktionen als Stadtratsmitglied, Fraktionsgeschäftsführer sowie als Ausschussvorsitzender.

Daraufhin hielt Herr Huck eine emotionale Rede und bedankte sich bei allen anwesenden Stadtratsmitgliedern für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Nach dieser Rede fuhr die Stadtratsvorsitzende in der Tagesordnung fort und rief den TOP 7.22 und den TOP 7.19 zur gemeinsamen Beratung und getrennten Abstimmung auf.

Verwiesen in Ausschuss

7.1.1. Antrag der Verwaltung zur DS 2316/13 - Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 2435/13

Verwiesen in Ausschuss

**7.2. Gesellschaftsvertrag der Erfurter Bahn GmbH
Einr.: Oberbürgermeister**

0841/13

Nach der Pause rief die Stadtratsvorsitzende diesen Tagesordnungspunkt auf und gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Vorlage in seiner Sitzung am 12.12.2013 bestätigt hat (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 2). Somit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache abstimmen.

beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Erfurter Bahn GmbH gemäß Anlage 1 wird als Regelungsmodell bestätigt.

02

Das Stammkapital der Erfurter Bahn GmbH wird im Zuge der Euro - Umstellung und zum Zwecke der Glättung in einem ersten Schritt um 354,06 Euro auf 256.000,00 Euro erhöht. Die Kapitalerhöhung wird durch eine Bareinlage der Landeshauptstadt Erfurt erbracht. Mit der Kapitalmaßnahme ist im Übrigen nicht vorgesehen, dass ein neuer Geschäftsanteil entsteht.

03

Das Stammkapital der Erfurter Bahn GmbH wird nach Schaffung der bilanziellen Voraussetzungen in einem zweiten Schritt um 744.000,00 Euro auf 1.000.000,00 Euro erhöht. Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (§ 57 c GmbHG) soll durch anteilige Umwandlung der in der Bilanz der Erfurter Bahn GmbH ausgewiesenen Kapitalrücklage erfolgen. Mit der Kapitalmaßnahme ist im Übrigen nicht vorgesehen, dass ein neuer Geschäftsanteil entsteht.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt im Namen der Landeshauptstadt Erfurt die erforderlichen Gesellschafterbeschlüsse zu fassen und den Gesellschaftsvertrag notariell beurkunden zu lassen.

(redaktioneller Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.)

**7.3. Bebauungsplan MAR628 "Wohnbebauung Marbacher
Höhe" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfs
und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister**

1166/13

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Marbach die Drucksache in seiner Sitzung am 04.12.2013 abgelehnt hat (Ja 0 Nein 10 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Vorlage in seiner Sitzung am 10.12.2013 bestätigt (Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 2451/13 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vor.

Zum Tagesordnungspunkt sprachen:

- Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intension des Antrages seiner Fraktion. Dieser Antrag ergänze die Ursprungsdrucksache und damit sei nach Meinung seiner Fraktion die Drucksache 1166/13 zustimmungsfähig.
- Herr Siegel, Ortsteilbürgermeister Marbach, begründete die Ablehnung der Drucksache in der Ortseilratsitzung. dahingehend, dass die soziale Entwicklung, Bildungseinrichtungen und die Infrastruktur in seinem Ortsteil vorrangig aufgebaut bzw. weiterentwickelt werden müsse, bevor eine erneute Wohnbebauung beschlossen werde.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, signalisierte die Zustimmung seiner Fraktion zur Vorlage. Zudem nahm er Bezug zu den Aussagen des Ortsteilbürgermeisters und zeigte sein Verständnis, jedoch seien dies keine Forderungen im Rahmen eines B-Planverfahrens. Weiterhin ging er auf den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2451/13) ein und verwies darauf, dass die Streuobstwiese laut dem B-Plan auch erhalten werden soll und daher der Ergänzungsantrag lediglich das Verfahren um weitere Wochen verzögern würde.
- Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., begrüßte die Aussagen seines Vorredners und erklärte, dass seine Fraktion ebenfalls der Vorlage zustimmen, jedoch den Ergänzungsantrag ablehnen werde.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, wies darauf hin, dass der architektonische Leitfaden bereits vorbestimmt sei und somit der Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nur zu Verzögerungen führen würde. daher werde seine Fraktion diesen ablehnen und der Ursprungsdrucksache zustimmen.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, nahm Bezug zu seinem Vorredner, äußerte sein Verständnis gegenüber den Argumentationen des Ortsteilbürgermeisters und warb abschließend um Zustimmung des Antrages seiner Fraktion.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2451/13), welcher die Ursprungsdrucksache ergänzt, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	35
Enthaltungen:	2

Damit abgelehnt.

Anschließend wurde die Drucksache 1166/13 zur Abstimmung aufgerufen.

beschlossen Ja 36 Nein 4 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Beschlusspunkt 02 des Einleitungs- und Aufstellungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan MAR628 "Wohnbebauung nördlich der Rochlitzer Straße" (Beschluss-Nr.1342/11), beschlossen am 23.11.2011 und bekanntgemacht im Amtsblatt Nr. 20 am 30.12.2011, wird aufgehoben.

Der Titel des Bebauungsplanes MAR628 "Wohnbebauung nördlich der Rochlitzer Straße" wird in MAR628 „Wohnbebauung Marbacher Höhe“ geändert.

02

Für den Bereich in Marbach, nördlich der Rochlitzer Straße und westlich der Stendaler Straße soll gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB der Bebauungsplan MAR628 „Wohnbebauung Marbacher Höhe“ aufgestellt werden. Der Bereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung des Geltungsbereiches im Entwurf zum Bebauungsplan umgrenzt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Überplanung eines bislang gewerblich genutzten Grundstücks
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung eines gestalterisch hochwertigen Wohngebietes entsprechend des städtebaulichen und architektonischen Gestaltungshandbuchs
- Zulässigkeit von einzelstehenden Einfamilienhäusern (Einzelhäuser) in ein- bis zweigeschossiger Bauweise
- Festsetzung von Erschließungsanlagen und Umweltschutzmaßnahmen

03

Der Entwurf des Bebauungsplanes MAR628 "Wohnbebauung Marbacher Höhe" in seiner Fassung vom 12.11.2013 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

04

Der Entwurf des Bebauungsplanes MAR628 "Wohnbebauung Marbacher Höhe" dessen Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (Anlage 12) sind nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

05

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB, der Zeitpunkt, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben zu den Arten verfügbarer umweltbezogener Informationen sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen.

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein

Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

06

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Vorhabenträger einen erforderlichen städtebaulichen Vertrag gem. § 11 BauGB zur Vorbereitung und Durchführung dieses Bebauungsplanverfahrens abzuschließen.

(Redaktioneller Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 2 a - c beigelegt.)

7.3.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 2451/13
1166/13 - Bebauungsplan MAR628 "Wohnbebauung
Marbacher Höhe" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des
Entwurfs und öffentliche Auslegung

abgelehnt Ja 5 Nein 35 Enthaltung 2 Befangen 0

7.4. Mittel- bzw. langfristigen Bedarfsermittlung und Pro- 1233/13
gramm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungs-
angeboten innerhalb der Stadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab zur Vorlage Folgendes bekannt:

Alle Ortsteilräte haben die Drucksache zur Kenntnis genommen, außer die Ortsteilbürgermeister der Ortsteile Mittelhausen, Frienstedt, Moskauer Platz, Salomonsborn und Sulzer Siedlung haben zur Vorlage Änderungsanträge eingereicht.

- Mittelhausen - Drucksache 1610/13
- Frienstedt - Drucksache 1744/13
- Moskauer Platz - Drucksache 1766/13
- Salomonsborn - Drucksache 1775/13
- Sulzer Siedlung - Drucksache 1964/13

Zu allen Anträgen liegt die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vor.

Die Änderungsanträge wurden im Jugendhilfeausschuss abgelehnt, außer der Antrag des Ortsteilbürgermeisters Moskauer Platz (Drucksache 1766/13). Zu diesem gibt es Nachfragen aus dem Jugendhilfeausschuss, diese liegen mit Drucksache 2285/13 vor.

Der Jugendhilfeausschuss hat die Drucksache in seiner Sitzung am 05.12.2013 mit Änderungen bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Die Änderungen des Jugendhilfeausschusses liegen mit Drucksache 2399/13 vor. Hierzu liegt die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vor.

Es liegt ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 2449/13 vor. Dieser ändert den Beschlusspunkt 05 des Antrages des Jugendhilfeausschusses (DS 2399/13). Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vor.

An der Aussprache zur Vorlage beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung, erläuterte die Intension seines Antrages (Drucksache 1964/13).
- Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, signalisierte die Zustimmung zum Antrag der Fraktion CDU und dem Jugendhilfeausschuss.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, erläuterte die Intension des Antrages seiner Fraktion (Drucksache 2449/13) und warb um Zustimmung. Zudem ging er auf die Problematik der Kita "Villa-3-Käse-Hoch" und dessen Diskussion im Jugendhilfeausschuss ein.
- Herr Möller, Fraktion SPD, erläuterte in seiner Funktion als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses den Antrag des Jugendhilfeausschusses (Drucksache 2399/13) und bezog gleichzeitig Stellung zum Antrag der Fraktion CDU, welcher seiner Meinung nicht möglich sei, da eine Sanierung aller Kitas bis zum Jahr 2016 nicht umsetzbar wäre.
- Herr Pfistner und Herr Panse, Fraktion CDU, nahmen Bezug zu den Aussagen von Herrn Möller.
- Herr Möller, Fraktion SPD, betonte nochmals die Notwendigkeit der Darstellung eines genauen Ablaufes der Sanierung der Kitas.
- Herr Hass, Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz, hinterfragte die Stellungnahme zu seinem Antrag (Drucksache 1766/13).
- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, nahm Bezug zu den Aussagen ihrer Vorredner und erläuterte die Schwerpunkte der mittel- bzw. langfristigen Bedarfsermittlung zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten, welche durch Rechtsanspruch erfüllt werden müssen. Zudem ging sie auf die vielschichtige und zeitintensive Erarbeitung eines solchen Bedarfsplanes, dem nicht ausreichenden Personal und der Problematik der fehlenden Einrichtungen und im Falle der Errichtung von Gebäuden durch Dritte der Refinanzierung durch die Stadt ein. Weiterhin bezog sie Stellung zum Sachstand der Kita "Villa 3-Käse-Hoch" mit Hinblick auf die Einwohneranfrage.
- Herr Hass, Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz, zog seinen Antrag (Drucksache 1766/13) zurück.
- Herr Pfistner, Fraktion CDU, nahm Bezug zu den Aussagen von Frau Thierbach und bat um erneute Prüfung der erforderlichen Kosten, welche für eine Übergangszeit der "Villa-3-Käse-Hoch" notwendig wären.
- Herr Möller, Fraktion SPD, ging auf seinen Vorredner ein und bat nochmals um Zustimmung zum Antrag des Jugendhilfeausschusses.
- Herr Metz, Fraktion SPD, erläuterte abschließend seine Sichtweise zur Thematik.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zu den Abstimmungen gemäß dem Abstimmungsvorschlag auf. Damit rief sie zunächst den Antrag des Ortsteilbürgermeisters Mittelhausen (Drucksache 1610/13) zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 0
Nein-Stimmen: 30
Enthaltungen: 12

Damit abgelehnt.

Anschließend ließ die Stadtratsvorsitzende über den Antrag des Ortsteilbürgermeisters Frienstedt (Drucksache 1744/13) abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 31
Enthaltungen: 3

Somit abgelehnt.

Der Antrag des Ortsteilbürgermeisters Moskauer Platz wurde zuvor vom Einreicher zurückgezogen.

Daraufhin folgte die Abstimmung über den Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Salomonsborn (Drucksache 1775/13).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 28
Enthaltungen: 3

Damit ebenfalls abgelehnt.

Nach diesem folgte die Abstimmung über den Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung (Drucksache 1964/13).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 28
Enthaltungen: 9

Somit ebenfalls abgelehnt.

Anschließend ließ die Stadtratsvorsitzende über den Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 2449/13), welcher den Antrag des Jugendhilfeausschusses (Drucksache 2399/13) ändert, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 30
Enthaltungen: 0

Somit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Daraufhin folgte die Abstimmung über den Antrag des Jugendhilfeausschusses (Drucksache 2399/13).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

Somit wurde dieser bestätigt.

Abschließend rief die Stadtratsvorsitzende die Ursprungsdrucksache inkl. des zuvor bestätigten Antrages des Jugendhilfeausschusses zur Abstimmung auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 32 Nein 1 Enthaltung 9 Befangen 0

Beschluss:

01

Die mittel- bzw. langfristige Bedarfsermittlung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege wird zur Kenntnis genommen.

02

Das Programm zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2014 wird als Arbeitsgrundlage bestätigt.

03

Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung des Programms zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen erforderlichen Haushaltsmittel nach aktuellem Bedarf und Maßgabe des Haushaltes 2014 ff. zu veranschlagen.

04

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Anlage 2 zur DS 1233/13 vorgesehenen Maßnahmen zu konkretisieren und in einer Prioritätenliste mit einer eindeutigen Rang- und Reihenfolge darzustellen. Dies ist dem Jugendhilfeausschuss bis zum I. Quartal 2014 vorzulegen. Folgende Rangfolge ist dabei zu Grunde zu legen:

- Rang 1 = Beginn der Maßnahme in 2014
- Rang 2 = Beginn der Maßnahme in 2015

- Rang 3 = Beginn der Maßnahme in 2016

Die Differenzierung nach Rang 2a und 2b wird aufgehoben.

05

Der Stadtrat möge beschließen, die notwendigen Investitionsmittel in Höhe von ca. 31 Millionen Euro im Haushalt, beginnend ab dem Jahr 2014 bis einschließlich 2018 vollumfänglich bereitzustellen und mit dem Ziel die Maßnahmen abzuschließen.

06

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Anlage 1 genannte Kita 96, Villa 3-Käsehoch, in der Prognose ab 2015 darzustellen und eine Übergangslösung für die Einrichtung zu entwickeln. In der Prognose ab dem Jahr 2020 wird die Kita, wie in der Anlage vorgesehen, nicht mehr berücksichtigt.

(redaktioneller Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 3 a - b beigefügt.)

- | | | |
|--------|---|---------|
| 7.4.1. | Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Mittelhausen zur Vorlage 1233/13 Mittel- bzw. langfristigen Bedarfsermittlung und Programm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten innerhalb der Stadt Erfurt | 1610/13 |
|--------|---|---------|

abgelehnt Ja 0 Nein 30 Enthaltung 12 Befangen 0

- | | | |
|--------|--|---------|
| 7.4.2. | Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters von Frienstedt zur DS 1233/13 - Mittel- bzw. langfristigen Bedarfsermittlung und Programm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten innerhalb der Stadt Erfurt | 1744/13 |
|--------|--|---------|

abgelehnt Ja 8 Nein 21 Enthaltung 3 Befangen 0

- | | | |
|--------|--|---------|
| 7.4.3. | Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Moskauer Platz zur DS 1233/13 - Mittel- bzw. langfristigen Bedarfsermittlung und Programm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten innerhalb der Stadt Erfurt | 1766/13 |
|--------|--|---------|

zurückgezogen

7.4.3.1. Antrag aus der nicht öffentlichen Sitzung des JHA vom 05.12.2013 zum TOP 4.1.6 Änderungsantrag OTB Moskauerplatz (DS 1766/13) - hier: Ersatzneubau der Kita 54 am Moskauer Platz 2390/13

zur Kenntnis genommen

7.4.4. Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin von Salomonsborn zur DS 1233/13 - Mittel- bzw. langfristigen Bedarfsermittlung und Programm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten innerhalb der Stadt Erfurt 1775/13

abgelehnt Ja 11 Nein 28 Enthaltung 3 Befangen 0

7.4.5. Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur DS 1233/13 - Mittel- bzw. langfristigen Bedarfsermittlung und Programm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten innerhalb der Stadt Erfurt 1964/13

abgelehnt Ja 5 Nein 28 Enthaltung 9 Befangen 0

7.4.6. Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur DS 1233/13 - Mittel- bzw. langfristige Bedarfsermittlung und Programm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten innerhalb der Stadt Erfurt 2399/13

bestätigt Ja 39 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

7.4.6.1. Antrag der Fraktion CDU zur DS 2399/13 - Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur DS 1233/13 - Mittel- bzw. langfristige Bedarfsermittlung und Programm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten innerhalb der Stadt Erfurt 2449/13

abgelehnt Ja 12 Nein 30 Enthaltung 0 Befangen 0

7.5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan BIN637 "Solarenergetische Wohnanlage Volkenroder Weg", Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung 1266/13
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Bindersleben die Vorlage in seiner Sitzung am 05.12.2013 zur Kenntnis genommen hat.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung am 10.12.2013 bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 2). Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung auf.

beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Zwischenabwägung zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden eingegangenen Stellungnahmen (Anlagen 5) wird gebilligt.

02

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BIN637 "Solarenergetische Wohnanlage Volkenroder Weg" in seiner Fassung vom 05.11.2013 (Anlage 2) mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3) und die Begründung (Anlage 4) werden gebilligt.

03

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BIN637 "Solarenergetische Wohnanlage Volkenroder Weg", der Vorhaben- und Erschließungsplan, die Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

04

Zeitpunkt, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben zu den Arten verfügbarer umweltbezogener Informationen sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

(redaktioneller Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 4 a - e beigelegt.)

7.6. Neuabschluss des Konzessionsvertrages Strom zwischen der Landeshauptstadt Erfurt und der SWE Netz GmbH 1286/13
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Vorlage in seiner Sitzung am 12.12.2013 bestätigt hat (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Herr Schwäblein, Fraktion CDU, informierte über seine noch nicht beantworteten Nachfragen aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen.

Daraufhin erklärte der Oberbürgermeister, dass hierzu noch Klärungsbedarf gäbe.

Weitere Wortmeldungen gab nicht (siehe TOP 2). Somit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Vorlage abstimmen.

beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt den Neuabschluss des Konzessionsvertrages Strom zwischen der Landeshauptstadt Erfurt und der SWE Netz GmbH gemäß Anlage.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt den Konzessionsvertrag Strom zu unterzeichnen.

(redaktioneller Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.)

7.7. Wirtschaftsplan 2014 der Erfurter Garten- und Ausstellungen GmbH 1317/13
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 12.12.2013 bestätigt hat (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen lagen nicht vor (siehe TOP 2). Damit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung auf.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt zu, dass der Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung der Erfurter Garten- und Ausstellungen GmbH einen Beschluss zur Feststellung des Wirtschaftsplanes 2014 der Erfurter Garten- und Ausstellungen GmbH mit Stand vom 15.10.2013 gem. Anlage fasst.

(redaktioneller Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.)

**7.8. Annahme der Schenkung "Sammlung Erich Enge" 1359/13
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Kulturausschuss die Vorlage in seiner Sitzung am 14.11.2013 bestätigt hat (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 2), sodass die Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung aufrief.

beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Erfurter Stadtrat beschließt die Annahme der Schenkung eines Teiles des künstlerischen Nachlasses des Erfurter Künstlers Erich Enge lt. beigelegter Liste, der in die Sammlungen des Stadtmuseums eingeordnet werden soll

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dazu einen Schenkungsvertrag auszufertigen.

**7.9. Machbarkeitsstudie Defensionskaserne 1526/13
Einr.: Oberbürgermeister**

vertagt

**7.10. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der 1644/13
Horte an Grundschulen der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister**

Zu den Vorberatungen der Drucksache gab die Stadtratsvorsitzende Folgendes bekannt: Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben hat die Vorlage in seiner Sitzung am 04.12.2013 bestätigt hat (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ausschuss für Bildung und Sport hat die Drucksache in seiner Sitzung am 11.12.2013 bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung auf.

beschlossen Ja 38 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Landeshauptstadt Erfurt vom 12. Juli 2013 wird beschlossen.

(redaktioneller Hinweis: Die Satzung ist der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt.)

7.11. 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt 1642/13
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 04.12.2013 bestätigt hat (Ja 9 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Bildung und Sport hat die Drucksache in seiner Sitzung am 11.12.2013 bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht. Daraufhin rief die Stadtratsvorsitzende die Vorlage zur Abstimmung auf.

beschlossen Ja 38 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

Die 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt vom 12.07.2013 wird beschlossen.

(redaktioneller Hinweis: Die Satzung ist der Niederschrift als Anlage 8 beigelegt.)

7.12. Bebauungsplan BIN651 "An der Weinsteige - nördlicher Teilbereich" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung Entwurf und öffentliche Auslegung 1740/13
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Bindersleben die Drucksache in seiner Sitzung am 05.12.2013 bestätigt hat (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung am 10.12.2013 bestätigt (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Verwaltung mit Drucksache 2453/13 vor.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte nach den Änderungen des Antrages der Verwaltung.

Darauf erklärte der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, dass die Änderungen des Antrages der Verwaltung hauptsächlich redaktionell bedingt seien.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 2453/13) abstimmen.

mit Änderungen beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan BIN651 „An der Weinsteige - nördlicher Teilbereich“ beschlossen am 04.07.2013 (Beschluss Nr. 0293/13) wird wie folgt geändert:

- Änderung des Geltungsbereiches (Teilbereich 1) entsprechend Anlage 2
- Änderung der Verfahrensart gemäß Beschlusspunkt 02

02

Der Bebauungsplan wird gemäß §§ 2 - 4 BauGB im Normalverfahren mit Durchführung einer Umweltprüfung nach §2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

03

Der geänderte Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

04

Der Entwurf des Bebauungsplanes BIN651 „An der Weinsteige - nördlicher Teilbereich“ in seiner Fassung vom 16.12.2013 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

05

Der Entwurf des Bebauungsplanes BIN651 „An der Weinsteige - nördlicher Teilbereich“ in seiner Fassung vom 16.12.2013 (Anlage 2) dessen Begründung (Anlage 3) sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

06

Zeitpunkt, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben zu den Arten verfügbarer umweltbezogener Informationen sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

07

Der Flächennutzungsplan ist zu ändern.

(redaktioneller Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 9 a - c beigefügt.)

7.12.1. Antrag der Verwaltung zur Drucksache 1740/13 - Bebauungsplan BIN651 "An der Weinsteige - nördlicher Teilbereich" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung Entwurf und öffentliche Auslegung 2453/13

bestätigt

7.13. Pflegebericht 2013 1751/13
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung die Drucksache in seiner Sitzung am 04.12.2013 bestätigt hat (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen lagen nicht vor (siehe TOP 2). Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung auf.

beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Pflegebericht (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.

(redaktioneller Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 10 beigefügt.)

7.14. Standortprüfung für die Errichtung eines Reisemobilhafens in Erfurt 1781/13
Einr.: Fraktion CDU

vertagt

7.15. Flächenentsiegelung im Stadtgebiet 1782/13
Einr.: Fraktion SPD

vertagt

7.15.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1782/13 - Flächenentsiegelung im Stadtgebiet 2309/13

vertagt

- 7.16. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV574 "An der Martinikirche" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung 1791/13
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

- 7.17. Funktionsgebäude "Bürgerhaus" 1861/13
Einr.: Ortsteilbürgermeister Windischholzhausen

Die Stadtratsvorsitzende gab zur Drucksache Folgendes bekannt:

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vor.

- Jugendhilfeausschuss 07.11.2013
bestätigt mit Änderungen Ja 10 Nein 1 Enthaltung 3
(Die Änderungen des Jugendhilfeausschusses lagen mit Drucksache 2187/13 vor. Hierzu lag die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vor.)
- Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile 12.11.2013
bestätigt mit Änderungen (einschließl. Drucksache 2187/13)
(Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb 14.11.2013
bestätigt mit Änderungen (einschließl. Drucksache 2187/13)
(Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0) und
neu *Beschlusspunkt 03*
Das Prüfergebnis wird dem Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb mit einem Kostenvoranschlag und Finanzierungsvorschlag vorgestellt.
- Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben 04.12.2013
bestätigt mit Änderungen (in Fassung JHA und WA-ESB)
(Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Ausschuss für Bildung und Sport 11.12.2013
bestätigt mit Änderungen (in Fassung des Antrages JHA (DS 2187/13))
(Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, beantragte im Namen seiner Fraktion, dass im neuen Beschlusspunkt 03 neben dem Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb **auch der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben und der Ausschuss für Bildung und Sport** aufgenommen werde.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende gemäß dem Abstimmungsvorschlag zunächst über den Beschlusspunkt 03 (lt. dem Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb) inkl. der zuvor von Herrn Warnecke beantragten Ergänzung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde dieser einstimmig bestätigt und lautete nun im genauen Wortlaut:

03

Das Prüfergebnis wird dem Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb, dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben sowie dem Ausschuss für Bildung und Sport mit einem Kostenvoranschlag und Finanzierungsvorschlag vorgestellt.

Anschließend rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages des Jugendhilfeausschusses (Drucksache 2187/13) inkl. dem zuvor bestätigten Beschlusspunkt 03 auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Sportplatz in der Ortslage Windischholzhausen wird mit dem bestehenden Funktionsgebäude saniert. Bezug genommen wird auf den Sportstättenleitplan (aktuelle Fassung mit Fortschreibung 2010-2018) und dem darin enthaltenem Erweiterungsbau, vorgemerkt unter lfd. Nr. 23 im Abschnitt 7.2.

02

Der OB wird aufgefordert zu prüfen, ob in das Funktionsgebäude ein Bürgerhaus und ein Jugendzimmer integriert werden kann. Das Jugendzimmer ist in das Konzept und in die Betreuung der flexiblen Ortsteilarbeit (siehe Kinder- und Jugendförderplan) einzubinden.

03

Das Prüfergebnis wird dem Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb, dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben sowie dem Ausschuss für Bildung und Sport mit einem Kostenvoranschlag und Finanzierungsvorschlag vorgestellt.

**7.17.1. Antrag des Jugendhilfeausschusses zur DS 1861/13 - 2187/13
Funktionsgebäude "Bürgerhaus"**

bestätigt

- 7.18. 3. Änderung der Tarifordnung der Eintrittspreise der kulturellen Einrichtungen der Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung - KultEinrTarifOEF 2001/13
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

- 7.19. Evangelischer Schulstandort - Lutherschule 2086/13
Einr.: Fraktion CDU

siehe TOP 7.22

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der evangelischen Schulstiftung und in deren Einvernehmen einen geeigneten Standort für diese Schule zu finden, damit der Schulbetrieb zu Beginn des neuen Schuljahres 2014/2015 gewährleistet ist.

- 7.19.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2320/13
zur DS 2086/13 - Evangelischer Schulstandort - Lutherschule

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

- 7.20. Sportförderantrag zur Förderung der Dachorganisation der Erfurter Sportvereine 2096/13
Einr.: Oberbürgermeister

Zu dieser Vorlage erklärte die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, im Vorfeld ihre Befangenheit.

Zudem gab sie bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 11.12.2013 bestätigt hat (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 2). Somit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache abstimmen.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

7.22. Fortschreibung des Schulnetzes der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 2183/13
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass dieser Tagesordnungspunkt gemeinsam mit dem TOP 7.19 beraten aber getrennt abgestimmt werde.

Zunächst rief Sie den **TOP 7.22** - Drucksache 2183/13 auf und gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Vorlage in seiner Beratung am 11.12.2013 vertagt hat. Zudem wies Sie auf die neuen Beratungstermine der Vorlage hin:

- Ausschuss für Bildung und Sport 15.01.2014
- Jugendhilfeausschuss 16.01.2014
- Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben 22.01.2014
- Stadtrat 29.01.2014

Anschließend rief die Stadtratsvorsitzende den **TOP 7.19** - Drucksache 2086/13 - Evangelischer Schulstandort - Lutherschule, Einr. Fraktion CDU zur Beratung auf.

Zu dieser Vorlage gab Sie zunächst bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 27.11.2013 in den zuständigen Ausschuss verwiesen und der Ausschuss für Bildung und Sport hat die Vorlage in der Sitzung am 11.12.2013 für erledigt befunden, da der Änderungsantrag (DS 2320/13) angenommen wurde.

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 2320/13 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache der Fraktion CDU (Drucksache 2086/13) und wurde im Ausschuss für Bildung und Sport bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0). Zu diesem lag die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vor.

Zudem lag ein angekündigter Verweisungsantrag der Fraktion SPD in den Ausschuss für Bildung und Sport vor.

Die Stadtratsvorsitzende eröffnete die Beratung zur beiden Drucksachen. An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, nahm Bezug zur Vorlage der Schulnetzplanung und ging hierbei auf die inhaltlichen Darstellungen ein. Hierbei verwies sie auf die Kapazitätsengpässe in den Schulen, den Aufbau der Thüringer Gemeinschaftsschule und die Verbesserung der überregionalen Schulbedingungen für Auszubildende. Zur Drucksache 2086/13 begründete sie die ablehnende Stellungnahme der Verwaltung und ging vergleichend auf den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2320/13) ein und verwies auf den Unterschied zwischen Ersatz- und Ergänzungsschulen. Abschließend bat sie um Verweisung der Drucksache 2320/13 in den Ausschuss für Bildung und Sport zur parallelen Beratung mit dem Schulnetzplan.

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, verwies auf Beratung zur Schulnetzplanung im Ausschuss. Weiterhin erläuterte er die Intension des Antrages seiner Fraktion (Drucksache 2086/13) und warb um Beschlussfassung zur Drucksache 2320/13 anstatt erneuter Verweisung.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intension des Antrages seiner Fraktion (Drucksache 2320/13) und warb ebenfalls für die Abstimmung der Vorlage. Hierbei betonte er, dass es am Standort der Schule nicht scheitern solle, solange dieser zentrumsnah sei. Zudem wäre auch eine Alternative denkbar und es könne im Antrag seiner Fraktion der Begriff "Lutherschule" durch eine allgemeinere Bezeichnung ersetzt werden. Daher schlug er folgende Änderung des Beschlusswortlautes im zweiten Satz des Beschlusspunktes 01 vor. Damit würde der gesamte Beschlusspunkt 01 wie folgt lauten: "Der Oberbürgermeister wird beauftragt Verhandlungen mit der evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland mit dem Ziel der Gründung einer Gemeinschaftsschule aufzunehmen. Ein geeignetes Objekt soll zentrumsnah sein."
- Frau Küstner, Fraktion SPD, nahm Bezug zum Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2320/13). Diesen könne ihre Fraktion in der vorliegenden Form nicht mittragen, daher schlug sie folgende Änderung der Formulierung vor: "[...] mit dem Ziel der Gründung einer Gemeinschaftsschule aufzunehmen und der evangelischen Schulstiftung ein geeignetes Objekt anzubieten." Dies begründete sie damit, dass dies wie von der Schulstiftung geplant ein sehr großes Einzugsgebiet betreffe und somit ein entsprechendes Verkehrsaufkommen abzusehen sei, welche zentrumsnah einige Schwierigkeiten mit sich bringen könnte. Im Namen ihrer Fraktion werde sie den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit der mündlich vorgetragenen Änderung zustimmen.
- Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., ging auf die Vorberatungen der Vorlage in dem Ausschüssen ein. Seine Fraktion werde den Kompromiss mittragen und somit dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zustimmen, das heiße in der vorliegenden Form sowohl mit der von der Fraktion SPD vorgeschlagen Änderung.
- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, nahm Bezug auf ihre Vorredner. Sie wies darauf hin, dass der erste Satz der Vorlage "Der Oberbürgermeister wird beauftragt, [...]" nicht richtig sei, da die Aufgabe eine Gemeinschaftsschule zu werden, die Aufgabe der Schule sei und nicht die der Stadt als Schulträger. Demzufolge schlug sie folgende Änderung des Wortlautes vor: "Der Oberbürgermeister verhandelt mit der evangelischen Schulstiftung um ein für eine Gemeinschaftsschule geeignetes Objekt." Weiterhin wies sie auf die gesetzlich vorgeschriebene Berücksichtigung aller Schulen hin, wodurch alle staatlich anerkannten freien Schulen entsprechend ihrem Konzept ebenso die Möglichkeit haben.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, nahm Bezug zu den Aussagen seiner Vorrednerin. Zudem warb er nochmals für die Beschlussfassung zur Drucksache 2320/13 und stimmte der mündlichen Änderung von Herrn Prof. Dr. Thumfart im Hinblick auf die Bezeichnung zentrumsnah zu.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit schloss die Stadtratsvorsitzende die Aussprache zu beiden Tagesordnungspunkten und rief zunächst zur Abstimmung über TOP 7.22 - Fortschreibung des Schulnetzes der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 (Drucksache 2183/13) auf. Gemäß den Abstimmungsvorschlag ließ sie über die Verweisung der Vorlage in die folgenden Ausschüsse:

- Ausschuss für Bildung und Sport,
- Jugendhilfeausschuss und
- Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben

abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die Verweisung der Vorlage in die genannten Ausschüsse einstimmig bestätigt.

Verwiesen in Ausschuss

Anschließend rief die Stadtratsvorsitzende den TOP 7.19 - Evangelischer Schulstandort - Lutherschule (Drucksache 2086/13) zur Abstimmung auf.

Dazu erläuterte die Stadtratsvorsitzende zunächst den Abstimmungsvorschlag zur Drucksache. Der hier aufgeführte angekündigte Verweisungsantrag der Fraktion SPD wurde von der einreichenden Fraktion für gegenstandslos erklärt.

Daraufhin verlas Herr Gillmann, Stadtratsreferent, die während der Diskussion mündlich eingereichten Änderungen im Beschlusswortlaut von Herrn Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Frau Küstner, Fraktion SPD.

Hierzu beantragte Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., Einzelabstimmung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, das hieße Satz für Satz.

Zunächst gab der Oberbürgermeister bekannt, dass er den Vorschlag von Frau Thierbach auf Verweisung der Vorlage in den zuständigen Ausschuss übernehme. Somit stellte dies den weitestgehenden Antrag dar. Damit ließ die Stadtratsvorsitzende zuerst über die Verweisung der Vorlage in den Ausschuss für Bildung und Sport abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	21
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag auf Verweisung der Vorlage abgelehnt.

Vor der weiteren Abstimmung stellte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, einen Geschäftsordnungsantrag und beantragte eine fünfminütige Auszeit.

Nach der Auszeit verlas Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, einen neuen Antrag mit folgendem Wortlaut: "Der Oberbürgermeister wird beauftragt gemeinsam mit der evangelischen Schulstiftung und in deren Einvernehmen einen geeigneten Standort für diese Schule zu finden und dies damit zum Schuljahresbeginn 2014/2015 der Schulbetrieb dort aufgenommen werden kann."

Zur Abstimmung fasste die Stadtratsvorsitzende den genauen Wortlaut des Antrages noch mal zusammen und verlas den Satz: "**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der evangelischen Schulstiftung und in deren Einvernehmen einen geeigneten Stand-**

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vor.

Alle beteiligten Ortsteilräte haben die Drucksache zur Kenntnis genommen, außer der Ortsteilrat Egstedt hat die Vorlage abgelehnt.

Weiterhin lagen von folgenden Ortsteilbürgermeistern Änderungsanträge vor:

- Rieth - Drucksache 2364/13
- Berliner Platz - Drucksache 2421/13
- Roter Berg - Drucksache 2434/13

Zu allen Anträgen lag die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vor.

Der Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Rieth wurde im Jugendhilfeausschuss abgelehnt. Die anderen Anträge lagen zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss hat die Drucksache in seiner Sitzung am 05.12.2013 bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1).

Da zur Vorlage keine Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung gemäß dem Abstimmungsvorschlag auf. Damit ließ sie zunächst den Antrag des Ortsteilbürgermeisters Rieth (Drucksache 2364/13) abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	33
Enthaltungen:	9

Damit abgelehnt.

Darauf folgte die Abstimmung über den Antrag des Ortsteilbürgermeisters Berliner Platz (Drucksache 2421/13).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	16
Enthaltungen:	14

Somit ebenfalls abgelehnt.

Anschließend rief die Stadtratsvorsitzende den Antrag des Ortsteilbürgermeisters Roter Berg (Drucksache 2434/13) zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 28
Enthaltungen: 11

Damit abgelehnt.

Abschließend rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung auf.

beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Gültigkeit des Kinder- und Jugendförderplans, Beschluss zur Drucksache 1879/11 vom 14.12.2011, wird bis zum 31.12.2016 verlängert.

02

Der Kinder- und Jugendförderplan wird um die aktualisierte Bedarfseinschätzung der Jugendsozialarbeit und um die Maßnahmepunkte XXVI bis XXXIV ergänzt (Anlage 1).

(redaktioneller Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 11 beigefügt.)

7.25.1. Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Rieth zur 2364/13
DS 2202/13 - Verlängerung und Ergänzung des Kinder-
Jugendförderplanes der Landeshauptstadt Erfurt

abgelehnt Ja 0 Nein 33 Enthaltung 9 Befangen 0

7.25.2. Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Berliner 2421/13
Platz zur DS 2202/13 - Verlängerung und Ergänzung des
Kinder- Jugendförderplanes der Landeshauptstadt Erfurt

abgelehnt Ja 2 Nein 16 Enthaltung 14 Befangen 0

7.25.3. Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Roter Berg 2434/13
zur DS 2202/13 - Verlängerung und Ergänzung des Kin-
der- Jugendförderplanes der Landeshauptstadt Erfurt

abgelehnt Ja 3 Nein 28 Enthaltung 11 Befangen 0

**7.26. Mandatswechsel eines sachkundigen Bürgers im Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt
Einr.: Fraktion CDU**

2244/13

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt werde.

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 2447/13 vor. Dieser ergänzt die Ursprungsdrucksache.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktion CDU (Drucksache 2447/13) zur Abstimmung auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Titel der Drucksache wird, wie folgt, ergänzt:

Mandatswechsel eines sachkundigen Bürgers im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie Vertreterregelung im Bau- und Verkehrsausschuss

01

Als sachkundiger Bürger im Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt wird

neu: Rico Chmelik

bisher: Uwe Richter

benannt.

02

Als 1. Stellvertreter für Jörg Kallenbach im Bau- und Verkehrsausschuss wird

bisher: nicht besetzt

neu: Thomas Hutt

bestätigt.

03

Als 3. Stellvertreter für Jörg Kallenbach im Bau- und Verkehrsausschuss wird

bisher: nicht besetzt

neu: Jörg Schwäblein

bestätigt.

04

Als 4. Stellvertreter für Jörg Kallenbach im Bau- und Verkehrsausschuss wird

bisher: Jörg Schwäblein

neu: Margarete Hentsch

bestätigt.

- 7.26.1. **Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2244/13 - Mandatswechsel eines sachkundigen Bürgers im Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt** 2447/13

bestätigt

- 7.27. **1. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Entwässerungsbetriebes der Landeshauptstadt Erfurt zur Trennung des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb vom Tiefbau- und Verkehrsamt** 2335/13
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass in der gemeinsamen Sitzung des Werkausschusses Entwässerungsbetrieb mit dem Bau- und Verkehrsausschuss am 12.12.2013 wie folgt abgestimmt wurde:

- Werkausschuss Entwässerungsbetrieb
bestätigt mit Änderungen (Fassung Antrag der Verwaltung DS 2423/13)
(Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Bau- und Verkehrsausschuss
bestätigt mit Änderungen (Fassung Antrag der Verwaltung DS 2423/13)
(Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Es lag ein Antrag der Verwaltung mit Drucksache 2452/13 vor.

Der erste und zweite Antrag der Verwaltung (Drucksachen 2369/13 und 2423/13) wurden zurückgezogen.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., signalisierte, dass für ihn noch Fragen bezüglich des Änderungsantrages der Verwaltung bestehen. Da der Antrag erst kurz vor der Sitzung des Werkausschusses Entwässerungsbetrieb vorlag, hatte er keine Möglichkeit diesen gründlich durchzuarbeiten und daher bat er um nochmalige Verweisung der Vorlage in den Werkausschuss Entwässerungsbetrieb.
- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, sprach sich ebenfalls für eine Verweisung der Drucksache in den zuständigen Ausschuss aus.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte nach, ob eine erneute Verweisung in den Ausschuss Konsequenzen im Hinblick auf weitere Termine hätte.
- Herr Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD, fragte nach ob es problematisch wäre, den Beschluss im Januar zu fassen und dann rückwirkend in Kraft treten zu lassen. Weiterhin ging er auf das Schreiben vom Landesverwaltungsamt ein.
- Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, nahm Bezug zum Schreiben des Landesverwaltungsamtes und wies darauf hin, dass dessen Inhalt eine Option sei. Zudem begründete er die Entscheidung der Verwaltung für den vorliegenden Beschlussvorschlag und begründete den dritten Änderungsantrag der Verwaltung mit hauptsächlich redaktionellen Änderungen.

- Herr Prof. Dr. Merforth regte an, der Empfehlung des Landesverwaltungsamtes mehr Beachtung zu schenken.
- Herr Gillmann, Stadtratsreferent, erläuterte das Zustandekommen und die Grundlage des vorliegenden Antrages der Verwaltung (Drucksache 2452/13).
- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, hinterfragte nochmals die weitere Vorgehensweise anhand von Beispielfällen.
- Herr Gillmann informierte über den derzeitigen Wortlaut und Inhalt der Satzung gemäß dem Änderungsantrag der Verwaltung (Drucksache 2452/13).
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, verwies auf die noch ausstehende Frage, was passiert, wenn die Vorlage nochmals verwiesen werde.
- Herr Götze, Leiter des Bereiches Oberbürgermeister für innere Verwaltung und Ratsangelegenheiten und Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit, informierte, dass in Folge dessen am 01.01.2014 kein Satzungsrecht bestehe und die Werkleitung nicht besetzt werden könne.
- Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., hielt eine nochmalige Beratung des neuen Änderungsantrages für notwendig und bat deshalb ebenfalls um Verweisung der Vorlage in den zuständigen Werkausschuss.
- Herr Hutt, Fraktion CDU, stimmte seinem Vorredner zu und hinterfragte warum die Anregung des Landesverwaltungsamtes bezüglich der Struktur eines Leiters und eines Vertreters nicht entsprechend aufgegriffen werde. Seiner Meinung nach sind "Doppelspitzen" grundsätzlich problematischer.
- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, nahm Bezug zu den Aussagen von Herrn Götze und hinterfragte diese im Hinblick darauf, dass ihm nicht bekannt sei, dass die jetzige Satzung befristet sei.
- Herr Götze, Leiter des Bereiches Oberbürgermeister für innere Verwaltung und Ratsangelegenheiten und Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit, stellte daraufhin die momentane Situation der Werkleitung dar. Zudem ging er auf den in der vorigen Stadtratssitzung gefassten Beschluss bezüglich der Trennung des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb vom Tiefbau- und Verkehrsamt ein. Nach der Vorlage des Beschlusses wies das Landesverwaltungsamt auf vorzunehmende Änderungen hin, wodurch das Satzungsrecht noch nicht in Kraft getreten sei. Aus dieser Problematik heraus ergebe sich der vorliegende Beschlussvorschlag einer Übergangslösung.
- Herr Schwäblein äußerte erneut seine Zweifel gegenüber dieser Argumentation und Übergangslösung.
- Herr Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und hinterfragte die Vertreterlösung.
- Der Oberbürgermeister informierte dazu, dass es einen neuen Amtsleiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes gibt und dieser aber nur noch in dieser Funktion als Amtsleiter und nicht wie früher zugleich als Werkleiter tätig sein werde.
- Herr Prof. Dr. Merforth, äußerte dennoch seinen Unmut gegenüber der gewünschten Übergangslösung.
- Herr Hutt, Fraktion CDU, erinnerte an seine zuvor gestellte Nachfrage und bat um Beantwortung.
- Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, ob es nicht möglich sei die "alte" Satzung zunächst weiter laufen zu lassen.
- Hierzu bezog der Oberbürgermeister Stellung und erläuterte nochmals die momentane Situation.

Im Anschluss beantragte die Stadtratsvorsitzende gemäß Geschäftsordnung eine Auszeit von zehn Minuten und bat um Einigung bzw. Klärung des Sachverhaltes.

Nach der Auszeit fuhr die Stadtratsvorsitzende fort und fragte nach, ob der weitestgehende Antrag auf Verweisung der Vorlage noch bestehe. dagegen erhob sich kein Widerspruch. Demzufolge rief sie den Antrag auf Verweisung der Drucksache (2335/13) und des dazugehörigen Änderungsantrages (2452/13) in den Werkausschuss Entwässerungsbetrieb zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: 14
Enthaltungen: 2

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Vorlage in den Werkausschuss Entwässerungsbetrieb verwiesen.

Verwiesen in Ausschuss

7.27.1. Antrag der Verwaltung zur DS 2335/13 - 1. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Entwässerungsbetriebes der Landeshauptstadt Erfurt zur Trennung des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb vom Tiefbau- und Verkehrsamt 2369/13

zurückgezogen

7.27.2. 2. Antrag der Verwaltung zur DS 2335/13 - 1. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Entwässerungsbetriebes der Landeshauptstadt Erfurt zur Trennung des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb vom Tiefbau- und Verkehrsamt 2423/13

zurückgezogen

7.27.3. 3. Antrag der Verwaltung zur DS 2335/13 - 1. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Entwässerungsbetriebes der Landeshauptstadt Erfurt zur Trennung des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb vom Tiefbau- und Verkehrsamt 2452/13

Verwiesen in Ausschuss

7.28. Weltcupveranstaltungen Eissportclub Erfurt
Einr.: Fraktion DIE LINKE. 2354/13

zurückgezogen

8. Informationen

8.1. Beteiligungsbericht 2013 der Landeshauptstadt Erfurt 1585/13 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 12.12.2013 zur Kenntnis genommen hat.

Die Beantwortung der Nachfragen aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen lag mit Drucksache 2432/13 vor.

Herr Schwäblein, Fraktion CDU, fragte nach, welches die beiden Unternehmen seien, die sich im Konkurs befinden, an denen die Stadt beteiligt ist.

Die Nachfrage wurde durch die Leiterin des Beteiligungsmanagements beantwortet.

Weitere Nachfragen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

8.1.1. Nachfragen aus der öffentlichen Sitzung WuB vom 12.12.2013 zum TOP 6.1 - Drucksache 1585/13 - Beteiligungsbericht 2013 der Landeshauptstadt Erfurt 2432/13

zur Kenntnis genommen

8.2. sonstige Informationen

Weitere Informationen lagen nicht vor.

Anschließend verabschiedete der Oberbürgermeister Herrn Dr. Kölpin, Zoodirektor des Thüringer Zooparks, und bedankte sich im Namen der Stadtverwaltung für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünschte für die weitere Zukunft alles Gute.

Im Anschluss bedankte sich die Stadtratsvorsitzende im Namen der Mitglieder des Stadtrates bei den Gebärdendolmetschern und beendete die öffentliche Stadtratssitzung.

gez. Pelke
Stadtratsvorsitzende

gez. 
Schriftführer/in

